

Übersicht Klauenpflegestandsysteme

Typ	Dänisches System	Niederländisches System	Mischform	Kippstand
Antrieb	Teilmechanisches System: Bauchwinde läuft mit Strom, Rest mit Handkurbeln	Voll elektrisch	Voll mechanisch: Maximale Mobilität (Einsatz auf der Weide), Ratschensystem an den Kurbeln für leichtere Bedienung	Voll hydraulisch
Eintrieb	Nachtreibeklappe öffnet zur Seite	Klappe öffnet nach oben, rastet beim Schließen in drei Stufen ein, aber dabei recht schwergängig	Klappe öffnet nach oben, rastet beim Schließen ohne feste Stufen nach und nach ein	Klappe öffnet zur Seite
	Keine verbauten Eintriebstore	Verbaute Eintriebstore (ohne Stützen, frei schwebend), um Gang zum Eintrieb vorzubereiten	Verbaute, blickdichte Eintriebstore mit Stützfüßen, um Gang zum Eintrieb vorzubereiten	Möglichkeit, Gitter zum Eintrieb zu befestigen, erschwert, da Stand komplett beweglich
Fangvorrichtung	Tiere schieben Gitter mit Schulter nach vorne, schließt dabei automatisch	Tiere schieben Gitter mit Schulter nach vorne, schließt dabei automatisch	Tiere schieben Gitter mit Schulter nach vorne, schließt dabei automatisch	Tiere werden mit Schiebetür am Hals fixiert, zusätzlich Fixieren mit Halfter möglich
	Nach vorne und hinten komplett umklappbar (Tiere können durch Stand hindurchgehen)	Nicht komplett nach hinten umklappbar, aber nach vorne	Nach vorne komplett umklappbar, nach hinten durch zwei Bolzen begrenzt	–
	Verstellbare Halsfangbreite	Halsfangbreite nicht verstellbar	Verstellbare Halsfangbreite	Verstellbare Halsfangbreite
Boden	Gummiboden	Beschichteter, rutschfester Boden: Tiere stehen bei Nässe sicherer als auf Gummiboden	Trittsicherer Boden mit Öffnungen, sodass Feuchtigkeit nach unten weg kann	–
Surte	Brust- und Bauchgurt: Über eine Rolle oben lässt sich die Gurtlänge steuern, damit immer beide Gurte anliegen	Brustgurt	Brust- und Bauchgurt: Beim Absenken werden diese in eine Vertiefung versenkt, sodass die Kühe beim Betreten nicht stolpern oder auf den Gurten stehen bleiben	Brust- und Bauchgurt, werden hydraulisch gespannt und das Tier auf die Seite gezogen
Fußaufnahme vorne	Fußfessel wird um Röhrbein gelegt und Fuß von unten in die Halterung gezogen, der Weg nach unten ist frei	Relativ dünne Schlinge wird zwischen Afterklau und Klau festgezogen	Fußfessel wird um Röhrbein gelegt und Fuß von unten in die Halterung gezogen, der Weg nach unten ist frei	
	Paddel wird unter den Fuß geklappt, um diesen zu fixieren	Bein muss beim Hochziehen auf Ablage geführt werden	Paddel wird unter den Fuß geklappt, um diesen zu fixieren	
Fußaufnahme hinten	Fußfessel wird um Röhrbein gelegt und das Bein gestreckt nach hinten gegen Bügel gezogen	Schlaufe wird oberhalb des Sprunggelenks um das Bein gelegt und das Bein im Knie gebeugt nach oben gegen Bügelgezogen	Schlaufe wird oberhalb des Sprunggelenks um das Bein gelegt und das Bein im Knie gebeugt nach oben gegen Bügelgezogen	Vorder- und Hinterfüße werden mit einer Kette oberhalb der Afterklauen fixiert, wenn der Stand zur Hälfte gekippt ist, weil die Tiere dann nicht treten. Sobald alle Beine fixiert sind, wird der Stand komplett zur Seite gekippt.
	Beidseitig nutzbares Paddel wird unter den Fuß geklappt und dieser damit gut fixiert	Gefederter Bügel gibt nach (es wird nicht zu fest gezogen), aber Kühe können zucken/ Klau wegziehen	Bügel ohne Federung; Bügel und Seil zum Fixieren der Hinterbeine verstellbar (für unterschiedlich große Tiere)	
	Zwei Fußfesseln: Während vorne gepflegt wird, können beide hinteren Füße fixiert werden, damit Tiere trotz offener Seiten nicht nach vorne treten können	Eine Fußfessel für beide Seiten	Eine Fußfessel für beide Seiten; lässt sich zum Eintreiben per Magnet an der Seite fixieren	
Werkzeugablage	Große Werkzeugablage an der Klappe hinten, aber vorne keine Ablage und Flexhalter nah am Kopf des Tieres	Kleine Werkzeugablage mit Flexhalter und Haken an schwenkbarem Arm, beidseitig nutzbar	Große Werkzeugkästen zum Einhängen am Gitter hinten	Werkzeugkasten und Flexhalter sehr tief unter dem Stand (wenig Platz für Ablagen, da komplett beweglich)
Steckdosen	Zwei Steckdosen hinten plus eine an schwenkbarem Arm (beidseitig nutzbar)	Zwei Steckdosen an schwenkbarem Arm; seitlicher Notaus-Schalter für alle Steckdosen	Keine Steckdosen	Zwei Steckdosen
Strom	Mit Kraftstrom betrieben	Mit Lichtstrom betrieben	–	Mit Lichtstrom betrieben
Mobilität	Mobil mit Deichsel mit zwei Rädern zum Davorspannen	Nur mit dem Radlader zu transportieren	Mobil mit Deichsel mit zwei Rädern und kleinem Vorderrad	Stationär auf fester Bodenplatte oder fest verbaut auf Anhänger, erfordert viel Platz
	Relativ schwer, kippt leicht (nur zwei Räder), aber mit zwei bis drei Personen gut zu bewegen		Schwer, aber mit zwei Personen gut zu bewegen	
Besonderheiten	Stand insgesamt erhöht auf höhenverstellbaren Stützen, dadurch angenehme Arbeitshöhe, aber Kuh muss Stufe überwinden	Integrierte Beleuchtung: Scheinwerfer hinten und an beiden Seiten	Seitenteil vorne lässt sich komplett zur Seite wegklappen, um am Vorderbein zu arbeiten	Vorteil: angenehme Arbeitshöhe und immer alle vier Füße gleichzeitig oben
		Relativ kurzer Stand, sodass Kühe möglicherweise hinten raustreten und dadurch unsicherer stehen	Stand an Hinterbeinen seitlich gut verbaut: Tiere können nicht ausschlagen, aber keine Beurteilung der Beinstellung hinten möglich	
			Stand vorne mit Bolzen im Spaltenboden fixiert	